

Nördlicher Erdbeerwickler (*Acleris comariana* / Syn. *A. potentillana*)

Einordnung

Der Nördliche Erdbeerwickler gehört zur Familie der Wickler (*Tortricidae*) und untersteht der Ordnung der Schmetterlinge (*Lepidoptera*). Aus der Familie der Wickler können noch zahlreiche andere Arten an der Erdbeere auftreten.

Beschreibung

Falter mit Flügelspannweite von 13-18mm; Vorderflügel graubraun bis gelblich- oder rötlichbraun, oft mit weißer Zeichnung, manchmal mit schwarzen Schuppenbüscheln und oft mit auffälligem Kostalfleck; Hinterflügel grau; Ei 0,8*0,6mm; flach und oval; blaßgelb bis rötlich; Raupe 11-15mm lang; weißlichgrün bis stumpf grün, Rücken etwas dunkler; Warzen braun; Kopf gelblichbraun mit schwärzlicher Zeichnung; Nackenschild blaß gelbbraun mit dunkelbraunem oder schwärzlichem Hinterrand; Analplatte grün; Thorakalbeine braun; die ersten Entwicklungsstadien hell cremefarben bis blaß bräunlich mit schwarzem oder braunem Kopf; Puppe 6,0-7,5mm lang; blaß braun; Cremaster kurz und breit mit kurzen seitlichen Hörnern.

Lebensweise

Dieser Wickler bringt jährlich 2 Generationen hervor. Die Überwinterung erfolgt in den einzeln, meist auf der Oberseite alter Blätter abgelegten Eier (Ablage unterseits an junge Blätter auch möglich). Ende April bis Mitte Mai schlüpfen die Raupen und gehen an die jungen, noch nicht entfalteten Blätter. Später setzen sie ihren Fraß in Gespinsten fort, wodurch auch Blütenschädigungen auftreten können. Nach 5 bis 8 Wochen haben die Raupen der 1. Generation ihre 6 Entwicklungsstadien durchlaufen und verpuppen sich Anfang/Mitte Juni in einem seidenen Kokon in gefalteten oder versponnenen Blättern. Der Hauptflug der adulten Falter beginnt Mitte Juni und hält etwa einen Monat an. 2 bis 4 Tage nach ihrem Schlüpfen erfolgt die Kopulation mit anschließender Eiablage (ca.40 bis 50 Stück). Nach 10 bis 14 Tagen schlüpfen die Raupen der 2. Generation, die 4 Häutungen in 35 bis 50 Tagen durchlaufen. Die adulten Falter der 2. Generation fliegen nach einer 10 bis 15-tägigen Puppenruhe von Ende August bis Anfang November und legen die überwinternden Eier Mitte September bis Mitte Oktober ab. Die Lebensdauer der Imagines der 1. Generation beträgt 10 bis 14 Tage, die der 2. Generation etwa 20 Tage.

Schaden und Symptome

Bei Massenbefall an schlecht überwinterten Beständen kann der Raupenfraß starke Blatt- und auch Fruchtschäden (durch beschädigte Blütenorgane) hervorrufen. Beim Blattfraß erfolgt zunächst unterseits ein Fensterfraß. Später werden Blätter, Knospen und Blüten miteinander versponnen und angefressen. Die älteren Raupen führen einen Lochfraß durch und verspinnen ganze Blattbüschel, die dann verzehrt werden. Auch im Spätsommer sind stärkere Schädigungen durch die 2. Generation möglich.

Diagnose

Von Ende April bis Mitte Juni und von Mitte Juli bis Anfang September sollten die Pflanzen auf Anwesenheit von Raupen und Gespinsten überprüft werden. Da aus der Familie der Wickler zahlreiche Arten an der Erdbeere vorkommen können, bleibt die nähere Artenbestimmung dem Fachmann überlassen.

Bekämpfung

- Bestände in Waldnähe meiden
- natürliche Feinde (Erzwespen) schützen
- *Bacillus-thuringiensis*-Spritzungen
- diverse andere Spritzmittel, wobei der Bekämpfungszeitpunkt eine entscheidende Rolle spielt (vor Blattwickelbildung!)